

## Beschlussvorlage

66 - Verkehr und Grünflächen

**Vorl.Nr.:** V/2021/0465

**Datum:** 15.11.2021

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	02.12.2021	öffentlich	Sitzung wurde abgesagt
Rat	15.12.2021	öffentlich	Entscheidung

### Tagesordnung

Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet Meckenheim; hier: Ergänzung einer Querungshilfe

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Meckenheim wie folgt zu beschließen:

1. Der Planung der zusätzlichen Querungshilfe im Bereich der Königsberger Straße (Haltestellen „Schulzentrum“) im Rahmen des barrierefreien Umbaus der 44 verbleibenden Bushaltestellen (gem. Umbauplan Variante mit Querungshilfe) im Meckenheimer Stadtgebiet für die Jahre 2022 bis 2029 wird zugestimmt.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beauftragt die Verwaltung die zusätzliche Querungshilfe dem dazugehörigen Förderantrag beim Fördergeber Nahverkehr Rheinland (NVR) hinzuzufügen, damit die zur Finanzierung der Maßnahme erforderlichen Fördermittel generiert werden.

**Finanzielle Auswirkungen**

Haushaltsmittel vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> entfällt	Wenn ja Budget:  Sachkonto: 0962002 Kostenstelle: 60311 Kostenträger: 54118	Wenn nein Deckungsvorschlag:
---------------------------	--	---	------------------------------

Stellungnahme:

Die Bushaltestellen sollen gemäß Umbauplan in den Jahren 2022 bis 2029 barrierefrei umgebaut werden. Im Doppelhaushalt 2021/2022 wurden jeweils 330.000,00 € für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen eingebracht. Dieser Betrag ist ebenfalls in der mittelfristigen Finanzplanung bis einschließlich 2026 enthalten und muss in den kommenden Haushaltsplanungen fortgeschrieben werden.

**Begründung**

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Meckenheimer Schulcampus hat sich die dazugehörige Projektsteuerungsgruppe am 18.08.2021 im Rahmen eines Workshops mit dem Thema Mobilität auf dem Schulcampus befasst. Dieser Workshop wurde durch das Büro Via aus Köln begleitet, welches als Fachbüro mit Verkehrsplanung, Mobilitätsforschung und Kommunalberatung mit solchen Aufgaben betraut ist. Das Büro hat in der Vergangenheit u.a. für div. Städte und Gemeinden Mobilitätskonzepte erstellt und verfügt somit über die entsprechende Expertise für eine solche Thematik.

Ziel dieses Workshops war es, den Schulcampus hinsichtlich seiner Verkehrswegebeziehung, der dort auftretenden unterschiedlichen Verkehrsströme und Benutzergruppen sowie des derzeitigen Angebots an ÖPNV, Parkplätzen und Zufahrtssituationen zu betrachten, den aktuellen Status quo zu bewerten und die Schwerpunkte für die künftige Nutzung nach Errichtung der neuen Campusgebäude zu verifizieren.

Hinsichtlich der ÖPNV-Anbindung wird der Schulcampus über die Bushaltestellen im Bereich des Siebengebirgsringes (Rathaus und Sportzentrum) sowie auf der Königsberger Straße (Schulzentrum und Breslauer Straße) dezentral angedient.

Diese dezentrale Buserschließung, die neben der örtlichen Anbindung auch die Erreichbarkeit für die auswärtigen Schüler\*innen u.a. aus Wachtberg sicherstellt, hat sich nach Auffassung aller Beteiligten bewährt.

Dies führt zu einer Entzerrung insbesondere zu den Hauptzeiten des Schulbeginns und des Schulendes bei den an- bzw. abfahrenden Schüler\*innengruppen. In der Folge werden Stauungen oder Überlastungen der Haltestellen nebst den dazugehörigen Wartebereichen vermieden und somit Gefahrenpotenziale reduziert.

Im Gremium herrscht Einigkeit darüber, dass diese komfortable dezentrale Anbindung an die unterschiedlichen Buslinien (855, 857, 858) auch mit dem Neubau des Schulcampus erhalten bleiben soll.

Bei der zur Vorbereitung des Workshops durchgeführten Ortsbegehung wurde auch die Querungssituation der Bushaltestellen Königsberger Straße einer eingehenden Betrachtung unterzogen, da die Praxis zeigt, dass die Schüler\*innen die örtliche Unterführung, welche eine sichere Querungsmöglichkeit darstellt, aufgrund des „Umweges“ über Treppen und Rampen nicht nutzen. Vielmehr queren die Schüler\*innen die Königsberger Straße unmittelbar, was in die Zukunft gerichtet einer Neuordnung bedarf und eine direkte und zugleich sichere Querung über die Straße ermöglicht.

Das Büro Via schlägt hierzu vor, die vorhandene längsverzogene Sperrfläche als Querungshilfe auszubilden und diese bis auf die unmittelbaren Kopfzugänge mittels einer Rahmengitterkonstruktion einzufassen und somit eine geschützte Wegeführung auf dieser Querungshilfe zu schaffen.

Da die genannten Haltestellen im Rahmen des barrierefreien Umbaus der Bushaltestellen im Meckenheimer Stadtgebiet (Beschluss aus der 6. Sitzung des Rates der Stadt Meckenheim vom 30.06.2021, V/2021/0281) Bestandteil des dazugehörigen Ausbau- bzw. Förderprogramms sind, hat der Fachbereich Verkehr und Grünflächen bei dem mit der Planung des Umbaus betrauten Ingenieurbüro eine ergänzende Planung für die beschriebene Querungshilfe in Auftrag gegeben. Diese wird als Ergänzung dem genannten Ausbau-/Förderprogramm zugeführt.

Die Kosten für die Querungshilfe betragen nach aktueller Kostenberechnung ca. 42.000,00 €. Querungshilfen können im gleichen Maße wie der barrierefreie Ausbau der Haltestellen mit 90 % der förderfähigen Kosten gefördert werden.

Da wie beschrieben die grundlegende dezentrale ÖPNV-Anbindung des Schulcampus erhalten bleiben soll, stellt der Bau der Querungshilfe unabhängig vom Neubau der Schulgebäude eine weitere Optimierung der ÖPNV-Infrastruktur im Meckenheimer Stadtgebiet dar und steigert die Verkehrssicherheit für die Schüler\*innen sowie der weiteren Nutzer\*innen und Besucher\*innen der weiterführenden Schulen auf dem Schulcampus.

Meckenheim, den 15.11.2021

Mike Brüggemann  
Sachbearbeiter

Marcus Witsch  
Fachbereichsleiter

Anlagen:

- Planung Querungshilfe Königsberger Straße
- Umbauplan (Variante mit Querungshilfe)

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen